



Foto: Oeser

Im Hessenpark kommt was auf Sie zu.



Fotos (2): Stadt Limburg

Der Fischmarkt in Limburg

Tagesfahrten mit Bus und Schiff vom 2. Mai bis 5. September

Tapetenwechsel ist angesagt: Das Team der Leitstelle Älteren im Rathaus für Senioren hat auch für dieses Jahr wieder interessante Tagesziele ausfindig gemacht. So können 75 Reisegruppen bestehend aus 3.525 Frankfurter Bürgerinnen und Bürgern wieder schöne Tage in netter Gesellschaft verbringen. Begleitet werden die Touren von Helfern des Deutschen Roten Kreuzes.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme an den Ausflügen ist an keine Einkommensgrenze gebunden. Mitfahren können alle Frankfurter ab 65 Jahren. Bei gemeinsam teilnehmenden Ehepaaren oder Lebenspartnern kann ein Partner auch jünger (ab 60 Jahre) sein. Falls mehr Nachfrage besteht als Karten vorhanden sind, werden vorrangig Alleinstehende berücksichtigt sowie diejenigen, die im vergangenen Jahr nicht an den Tagesausflügen teilnehmen konnten. Wer über einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkmal „B“ verfügt, kann auch für eine erwachsene Begleitperson eine Karte erwerben.

Wo gibt es Karten?

Der Kartenverkauf erfolgt über die Sozialbezirksvorsteher (SBV). Wer sich für eine Teilnehmerkarte vormerken lassen möchte, muss sich bei dem je nach Stadtbezirk zuständigen SBV (siehe Liste Seite 26) telefonisch

bis spätestens 8. Februar anmelden. Da es für jeden Stadtbezirk nur eine begrenzte Anzahl von Karten gibt, kann die Vormerkung nur unter Vorbehalt entgegengenommen werden.

Der Eigenanteil der Karte für beide Touren beträgt 30 Euro. In diesem

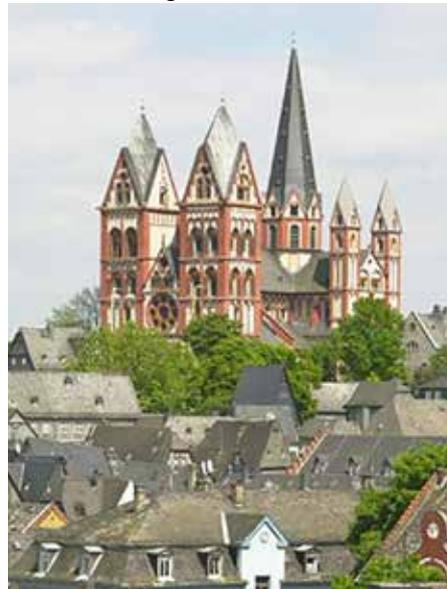
Busausflug nach Limburg an der Lahn

Fahrttermine: vom 2. Mai bis 28. Juni und vom 15. Juli bis 5. September

Der Reisebus startet werktags um 8.45 Uhr von der Abfahrtsstelle im jeweiligen Frankfurter Stadtteil.

Gegen 10 Uhr ist der Besuch des „Hessenparks“ bei Neu-Anspach im

Dom zu Limburg



Preis sind sowohl der Land- als auch der Schiffsausflug mit jeweils Mittagessen und Kaffeegedeck enthalten.

Grundsicherungsempfänger und Frankfurt-Pass-Inhaber haben die Möglichkeit, kostenfrei an diesen Tagesfahrten teilzunehmen. Sie kaufen die Karte bei ihrem SBV und lassen sich den Betrag anschließend an der Infostelle/Kasse in ihrem zuständigen Sozialrathaus erstatten.

Hochtaunuskreis für zirka anderthalb Stunden vorgesehen. Das Freilichtmuseum kann auf eigene Faust erkundet werden. Die Besucher erwartet ein spannender Überblick über 400 Jahre ländliches Leben in Hessen (original eingerichtete Fachwerkhäuser oder Dauerausstellungen wie etwa Turmuhren, Historische Post oder Hessische Malerei).

Um 11.30 Uhr ist die Weiterfahrt nach Runkel-Schadeck eingeplant. Zwischen Taunus und Westerwald liegt das Hotel Restaurant „Landhaus Schaaf“ hoch über der Lahn. Die Ausflügler werden um 12 Uhr zum Mittagessen erwartet. Der Eingang des Hotels ist ebenerdig, auch für Rollstuhlbenutzer, gut begeh- und befahrbar. Es besteht Barrierefreiheit im ganzen Haus. WC's befinden sich im Erdgeschoss. Das Landhaus bietet gemütliche Räume (240 Gästeplätze), Biergarten und Haus-



Marktplatz St. Goar



Stadtansicht St. Goar

macher Lahntaler Wurstwaren aus hauseigener Metzgerei.

Um 13.30 Uhr geht es weiter nach Limburg. Limburg liegt idyllisch an der Lahn. Malerische Fachwerkhäuser bestimmen die vom siebentürmigen, spätromanischen Dom St. Georg beherrschte Altstadt.

An der „Busempfangsstation“, werden die Teilnehmer von zwei Stadtführer/innen zu einer kleinen

einstündigen Altstadtführung begrüßt. Diese endet direkt am Café, Konditorei „Kosmol“, in dem ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen für die Frankfurter Gäste bereitstehen. Anschließend ist bis 17 Uhr noch Zeit zur freien Verfügung, bevor gegen 17.15 Uhr an der Busempfangsstation die Rückreise nach Frankfurt am Main erfolgt.

Ankunft in Frankfurt ist gegen 18.30 Uhr vorgesehen.

gen und hat keinen Aufzug. Man erreicht es von der Fußgängerzone aus, links in den Sonnenweg, zirka 50 Meter rechts, leicht ansteigend. Für den einen oder anderen ist auch ein Spaziergang am Rheinufer angesagt.

Wie in historischen Altstadtgassen noch üblich, ist auch hier Kopfsteinpflaster vorhanden (**es wird festes Schuhwerk empfohlen!**).

Die Abfahrt des Schiffes nach Rudesheim ist für 14.30 Uhr geplant. Während der Rückfahrt wird Kaffee und Kuchen serviert.

Das Schiff fährt gegen 18.45 Uhr den Anleger (Nr. 8) in Rudesheim an. Entlang des Uferweges gelangt man durch einen kleinen Park zum Busparkplatz, der vom Schiff ebenfalls zirka 350 Meter entfernt ist. Dort erfolgt die Rückfahrt mit dem Bus nach Frankfurt zur jeweiligen Ausgangshaltestelle.

Dieter Seifert

Kartenbestellung siehe Seite 26

Schiffsausflug nach St. Goar am Rhein

Fahrttermine: vom 1. bis 4. Juli und vom 8. bis 11. Juli

Die Reisebusse starten um 8 Uhr von den Abfahrtsstellen aus verschiedenen Frankfurter Stadtteilen in Richtung Rudesheim.

Nach Ankunft Nähe Bahnhof/Uferstraße, wartet um 10 Uhr die „ms Franconia“ am Anleger Nr. 13, in zirka 350 Meter Entfernung auf ihre Gäste.

Achtung! Zur Überquerung der Uferstraße in Verbindung des mittleren Bahnüberganges regeln der Schiffseigner und dessen Mitarbeiter kurzfristig den Verkehr. Bitte deren Anweisungen unbedingt befolgen.

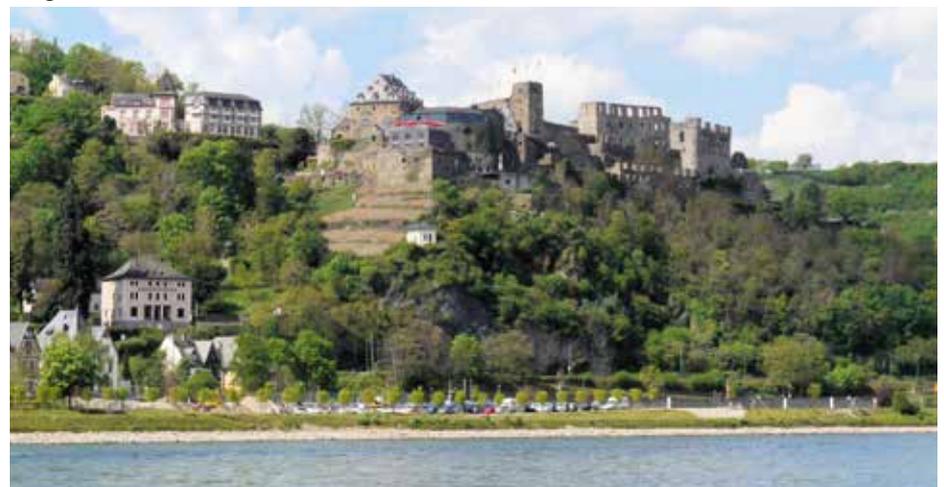
Wie üblich werden die Teilnehmer während der Schifffahrt über die Sehenswürdigkeiten am Rande der Strecke informiert. Für Mittagessen und musikalische Unterhaltung auf dem Schiff ist gesorgt. Zum Landgang wird gegen 12.30 Uhr gebeten.

St. Goars kleiner historischer Altstadt kern, von der Anlegestelle durch Parkplatz und Uferstraße getrennt, ist über einen Fußgänger-

überweg bequem und ebenerdig zu erreichen.

Für den Landgang stehen etwa zwei Stunden zur Verfügung, um einen Spaziergang durch die Fußgängerzone zu unternehmen oder eventuell das Puppen- und Bärenmuseum „Loreley“ (Eintritt 2 Euro) zu besichtigen. Es erstreckt sich über drei Eta-

Burg Rheinfels, Rheinansicht



Von der Altstadt bis Zeilsheim

Diese Sozialbezirksvorsteher nehmen Kartenwünsche für Tagesfahrten mit Bus und Schiff entgegen
siehe Seiten 24 und 25

Altstadt (010, 040, 050, 060)
Karin Wilhelm, Tel. 069/28 02 12

Bahnhofsviertel (090)
Helga Lübke, Tel. 069/88 57 33

Bergen-Enkheim (680)
Susanne Schubert, Tel. 0157/80 75 20 20

Bockenheim (163, 341, 342)
Ilse Glowacki, Tel. 069/70 724 46

Bockenheim (343)
Stefan Pfaff, Tel. 069/76 68 28

Bockenheim (350)
Catharina Blass, Tel. 069/77 35 47

Bockenheim (361, 362)
Thomas Giertz, Tel. 069/70 66 56

Bonames (491)
Paul Barth, Tel. 0176/23 21 73 46

Bornheim (240)
Heinz Jürgen Oslislok, Tel. 069/45 46 19

Bornheim (271, 272, 290)
Elsbeth Muche, Tel. 069/44 88 75

Bornheim (281, 282)
Lieselotte Weber, Tel. 069/45 22 54

Dornbusch-Ost (462, 463)
Helga Scholz, Tel. 069/51 48 86

Eckenheim (461)
Jörn Siemers, Tel. 069/42 89 47 22

Eschersheim (451, 452)
Petra Schillkowski, Tel. 0152/55 72 09 24

Fechenheim-Nord (510)
Christel Ebisch, Tel. 069/42 69 71 66

Fechenheim-Süd (520)
Margot-Magdalene Grana,
Tel. 069/41 35 79

Frankfurter Berg (492)
Marie Liebich, Tel. 069/70 78 37 0

Gallus (152, 153, 154)
Hans-Jürgen Möller, Tel. 0170/382 47 64

Gallus (161, 162, 164, 165)
Wolfgang Kreckmann, Tel. 069/73 07 77

Ginnheim / Dornbusch (441, 442)
Rudi Baumgärtner, Tel. 069/53 31 74

Goldstein (532, 533)
Helmut Frank, Tel. 069/666 51 09

Griesheim (541, 542, 551, 552)
Heinrich Michel, Tel. 069/38 74 14 und
0151/16 62 34 91

Gutleutviertel (151)
Yvonne Geelhaar, Tel. 069/25 39 35

Hausen (410)
Herbert Töpfer, Tel. 069/76 29 90

Harheim (660)
Joachim Hüllen, Tel. 06101/417 07

Heddernheim-Ost (431)
Frauke Reinhardt, Tel. 069/57 73 48

Heddernheim-West (432)
Helga Dörhöfer, Tel. 069/58 42 83

Höchst (570, 580, 591, 592)
Hans-Günter Neidel, Tel. 069/31 24 95

Innenstadt (070, 080)
Heide-Rose Schulz, Tel. 069/43 52 35

Kalbach-Riedberg (650, 651)
Klaus-Jürgen Hawer, Tel. 069/50 22 92

Nied (561, 562)
Marianne Grohmann, Tel. 069/39 79 39

Nieder-Erlenbach (640)
Claudia Müller, Tel. 06101/473 96

Nieder-Eschbach (670)
Beate Lamb, Tel. 069/50 7 47 69

Niederrad (371, 372)
Marita Schock, Tel. 069/666 36 34

Niederursel-Ost (481, 483, 484)
Ingrid Damian, Tel. 0160/446 31 33

Niederursel-West (482)
Marianne Boldt, Tel. 069/50 69 79 92

Nordend-Ost (130)
Ilka Werner, Tel. 069/45 37 75

Nordend-Ost (221, 222)
Gudrun Korte, Tel. 069/44 05 06

Nordend-Ost (230)
Rainer Krug, Tel. 0172/671 59 44

Nordend-West (120)
Barbara Hübner, Tel. 069/59 40 34

Nordend-West (201, 202, 203)
Ingo Pommerening, Tel. 069/49 81 64

Nordend-West (211, 212, 213)
Manuel Rudolph, Tel. 0176/32 06 91 10

Oberrad (380)
Ursula Becker, Tel. 069/69 76 96 53

Ostend / Osthafengebiet (140, 261)
Gertrud Schuster, Tel. 069/49 35 26

Ostend (251, 252)
Hannelore Mees, Tel. 069/49 20 73

Praunheim (422, 424, 425)
Astrid Papp, Tel. 069/76 28 52

Praunheim-Nord (426)
Adelheid Müller-Laus, Tel. 069/57 64 06

Praunheim-Westhausen (423)
Lieselotte Bollbach, Tel. 069/76 28 20

Preungesheim/Berkersheim (470, 500)
Wera Eiselt, Tel. 069/17 52 11 10

Riederwald (262)
Ingeborg Wendel, Tel. 069/41 55 60

Rödelheim-Ost (401)
Ingrid Kruske, Tel. 069/78 51 33

Rödelheim-West (402)
Rolf Würz, Tel. 069/78 9 48 31

Sachsenhausen-Nord (300)
Ann-Kristin Müller, Tel. 0176/80 22 93 53

Sachsenhausen-Nord (321)
Simon Gutting, Tel. 0178/71 80 51 7

Sachsenh.-Nord (322, 328, 329, 325)
Dirk Trull, Tel. 069/67 72 66 79

Sachsenhausen-Nord (324)
Christa Panke-Spruck, Tel. 069/60 31 56 65

Sachsenhausen-Nord / Süd (331, 332)
Cornelia Zippel, Tel. 069/67 72 56 29

Sachsenhausen-Süd (323, 326)
Torsten Kutzner, Tel. 0172/321 56 40

Schwanheim (531)
Susan Spencer, Tel. 069/35 43 95

Seckbach (390)
Klaus Volk, Tel. 069/47 29 11

Sindlingen (601, 602)
Gisela Lünzer, Tel. 069/37 14 53

Sossenheim (631, 632)
Karin Reichwein, Tel. 069/34 38 79

Unterliederbach (621, 622, 623)
Oliver Göbel, Tel. 069/31 46 60

Westend-Süd / Nord (110, 191, 192)
Hildegard Gabriel-Malaika,
Tel. 069/72 82 02

Westend-Süd (100, 170)
Christiane Gaertner, Tel. 069/74 56 52

Westend-Süd (180)
Christa Kasper, Tel. 069/56 53 54

Zeilsheim (604, 611, 612)
Maria Berk, Tel. 069/36 29 40